Die Tatsache, daß der Gaswechsel bei den Winterversuchen ein anderer war als bei den Frühlings- und Sommerversuchen (p. 47), könnte vielleicht damit zusammenhängen, daß die Verfasserin die Puppen, wie auf S. 148/149 angegeben, in den Herbst- und Wintermonaten trocken hielt, während sich die Puppen später in feuchter Atmosphäre befanden, — die angebliche Abhängigkeit der Assimilation von der Jahreszeit wäre also eine Täuschung . . . .

Es hätte den Eindruck der Arbeit ganz bedeutend verstärkt, wenn die Verfasserin mit mehr Skepsis an ihre Befunde herangetreten wäre, der Widerlegung der möglichen Einwände mehr Raum gewidmet und die Widersprüche und Schwierigkeiten stärker betont hätte. So, wie die Untersuchungen vor uns liegen, hat man das Gefühl, als wäre die Verfasserin allzusehr von der Richtigkeit ihrer Ansichten überzeugt, und wenn gleich eine solche Stellungnahme in den Geistesgebieten, wo es auf subjektive Werturteile ankommt, unerläßlich ist — in der reinen Wissenschaft hat sich eine vorsichtig prüfende Zurückhaltung stets mehr am Platze gezeigt.

---

## Über die Zitate der Lepidopteren in der „Reise der Novara".

Von **K. W. v. Dalla Torre**, Innsbruck.

Mit der Bearbeitung der Heteroceren und Noctuiden für den „Nomenclator animalium generum et subgenerum" betraut, mußte ich mir über die Fragen klar werden: 1. wie sind die Genusnamen in Felders Bearbeitung der Lepidopteren der Reise der Novara zu zitieren, und 2. wie sind sie der Wissenschaft gegenüber zu behandeln? — Natürlich betreffen diese Fragen nur die „Heteroceren", Sphinges, Bombices und Noctuiden, da die Rhopaloceren regelrecht veröffentlicht wurden.

Die erste Frage beantworten wir am besten mit Heranziehung des Gesamtplanes des Werkes und dessen Ausführung, welcher auf einem gesonderten Blatte dem Werk beigelegt wurde und der in O. Taschenberg's Bibliotheca Zoologica II, Bd. 1, p. 600—601 reproduziert ist. Nach demselben bilden die Lepidopteren die 2. Abteilung des II. Bandes, und das Zitat hätte einfach zu lauten: Felder in Reise der Novara II, 2, wenn dieser Band nicht in 5 weder auf dem Titelblatte, noch sonst irgendwo im Werke ersichtlich gemachten Heften erschienen wäre. Dazu kommt noch, daß diese einzelnen

Hefte im Laufe mehrerer Jahre erschienen sind und daß ein Text nur für die Rhopaloceren existiert, welche von Cajetan Felder bearbeitet wurden und zwar, wie auf den Tafeln zu ersehen ist, in den Jahren: 1864: Tafel 1—21,
1865: Tafel 22—47 und
1866: Taf. 48—74 ausgegeben wurden.

Das 4. und 5. Heft — um welche es sich in der vorliegenden Skizze handelt — ist von dessen früh verstorbenem Sohn Rudolf Felder und vom Kustos Al. Rogenhofer bearbeitet, behandelt den Rest der Lepidopteren und liegt eigentlich nur in einem Atlas mit Tafelerklärungen vor oder besser gesagt: von Tafel 75 bis 107 sind die Namen auf den Tafeln selbst verzeichnet, von 108 bis 140 wird die Erklärung auf einem beiliegenden Blatte gegeben. Auf jeder dieser Tafeln steht am Fuße das Datum der Herstellung (del.) und der Ausgabe (edit.) in Bruchform und zwar:

Taf. 75—92, 94, 95: del. 1867, edit. 1868;
Taf. 93, 96—101, 104—107: del. 1868, edit. 1868;
Taf. 102: del. 1868, edit. 1869;
Taf. 108—111: del 1868, edit. 1872;
Taf 112—114, 115, 117—120, 122, 123: del. 1869, edit. 1873;
Taf. 113, 121: nur del. 1868 ohne edit.;
Taf. 116: del. 1868, edit. 1873;
Taf. 124—137: del. 1869, edit. 1874;
Taf. 138: del. 1871, edit. 1875;
Taf. 139: del. 1872, edit. 1875 und
Taf. 140: del. 1869, edit. 1875.

Daraus ergibt sich, daß sozusagen jedes Zitat der Tafel für die Erscheinungszeit separat zu studieren ist und daß die häufig angegebene Jahreszahl „1874“ durchaus nicht richtig und einwandfrei ist. Ersteres ist aber deshalb nicht notwendig, weil die Tafeln mit den neuen Genusnamen tatsächlich nicht in jenen Jahren ausgegeben worden sind, die auf denselben als Editionsjahr notiert sind, dann, weil auf denselben keine Spur irgendeiner Diagnose oder Beschreibung gegeben ist, und endlich, weil die neuen Genusarten überhaupt nicht isoliert und nicht als solche, sondern stets nur in Verbindung mit einem Speziesnamen gegeben sind.

Eine andere Frage ist die, ob die aufgestellten neuen Genera Geltung haben oder nicht? Ja und nein! Im 5. Heft, das 1875 erschienen ist, wird eine „Erklärung“ der Tafeln 75 bis 107 gegeben, die sozusagen auf den Blättern für Tafel 108 bis 140 fortgesetzt wird, wogegen für die Tafeln 108 bis 140 ein besonderes alpha-

bethisches „Inhaltsverzeichnis" gegeben wird. Nach diesem, sowie nach der Tafelerklärung ist für die neuen Gattungen und Arten R. Felder und Rogenhofer als Autor anzusehen; das Inhaltsverzeichnis ist aber eine nackte Namensaufzählung mit Angabe der systematischen Gruppe (Noct., Geom., Pteroph. etc.) und der Tafel und Figur im Atlas. In der Erklärung aber zu den Tafeln 75 bis 107 sind die neuen Genera zum Teil mit kurzen Hinweisen auf verwandte Gattungen, oft mit kurzen „Differentialdiagnosen" versehen, zum größeren Teil allerdings nur mit Hinweis auf eine verwandte Gattung oder ganz und gar ohne jegliche Phrase — nur mit dem zugehörigen Speciesnamen aufgeführt. Die ersteren Namen sind nun nach meinem Dafürhalten als wissenschaftlich eingeführt und prioritätsberechtigt anzusehen, um so mehr, als sie auch durch abgebildete Species (meist nov. spec.) genauer erläutert werden; letztere aber sowie alle im Inhaltsverzeichnisse aufgeführten, meist gesperrt gesetzten Genusnamen sind als nomina nuda anzusehen.

Die geltenden Namen sind demnach folgende:

p. 1. *Acreagris* „omnes rami subcostales ex stirpe".

*Adelphoneura* „aff. Phelloi, duo venae discoidales una currente".

*Agonis* „g. Cleosiri affine, margo interior al. post. ♂ jubatus".

p. 2. *Bathyphlebia* „aff. Hyperchiriae, v. mediana al. ant., subcostae al. post. differentes".

*Brachytera* „aff. g. Homochroa, sed abdomen et radii antennarum breviores, thorax gracilior".

*Carcynopyga* „al. ant. cum cellula accessoria, tibiae posticae longiores, 4-calcaratae".

p. 3. *Cnemolopha* „Costalis al. post. libera, subcosta in summo furcata".

*Cratoplastis* „palpis differt ab Eucyrta".

*Ctenogyna* „antennis ♀ et pedibus differt ab g. Oreta Walk.".

p. 4. *Diastrophia* „differt ab Lithosia capite magno".

*Dicreagra* „al. ant. ramus 2 et 3 subcostalis furcatus".

*Dycladia* „aff. Corebiae H. Sch. Mediana al. post. biramosa".

*Dylomia* „margo interior et exterior unitus, antennae differentes ab g. Hemicera".

*Dyphlebia* „v. med. al. ant. et post. solummodo biramosa".

*Endoclyta* „Epialo affine; pedes validi, corpus longum, al. post. angulus internus expressus".

*Eucreaga* „Mediana triramosa, 2. et 3. ramus longepetiolatus",

p. 5. *Heterodontia* „ramus 2. et 3. medianae longepetiolatus, dorsalis caret".

p. 6. *Ischnocampa* „affinis Lophocampae, caput minus".
*Isochroma* „differt aff. g. Sciatho Walk. capite minore, prothorace et antennis".
*Isoctenia* „antennae ♂ et ♀ fere aequaliter pectinatae".
*Lichenopteryx* „aff. Striphnopterydi Wallgr., rami subcostales al. post. longe petiolati".
*Lobogona* „ab Nystalea differt triramosa subcostali al. ant.".
*Meringocera* „Aloae aff. antennae longiores et graciles".
*Microplastis* „aff. Mesotagi; subcostalis triramosa".
*Microrgyia* „subcosta al. ant. triramosa".
p. 7. *Orgyopsis* „primus ramus subcostalis al. ant. pone finem cellulae oriens".
*Paraphlebia* „rami v. dorsalis et medianae al. ant. et post. valde approximati".
p. 8. *Polyphlebia* „6 rami subcostales al. ant.".
*Pterygosoma* „aff. Danimae Walk. al. ant. cum cellula accessoria".
*Pycnoctena* „Acreagri aff. differt. ant. pectinibus".
*Sallaea* „G. Robinsoniae Grote aff., sed subcosta al. ant. tandum 4-ramosa".
p. 9. *Spanochroa* „2. et 3. ramus subcostalis ex uno petiolo exeuntes".
*Sphingognatha* „Homochroae Wallgr. et Janae H. Sch. aff., sed palpis Sphingid. similibus et liberis ramis subcostae al. post. differt".
*Teinotarsina* „cell. med. al. post. non clausa".
*Telioneura* „aff. Euplesiae al. post. cum v. costali".

Natürlich wird dadurch die Berechtigung einer Gattung als solcher nicht präjudiziert. Alle übrigen Namen dieses Werkes sind nomina nuda.

Das Zitat müßte demnach wörtlich lauten: R. Felder und Rogenhofer, Reise der Novara II, 2, Atlas p. . . . . t. . . . f. . . . . (1875), da man das volle wohl kaum wird anwenden können: R. Felder und Rogenhofer, Reise der Novara II, 2, Atlas, Erkl. p. . . . . (1875), t. . . . f. . . . (18 . .), welche letzte Jahreszahl sich auf das auf der Tafel ersichtliche Datum beziehen würde, das aber eben keine oder nur eine theoretische Erscheinungszeit bedeutet.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 2_1913

Autor(en)/Author(s): Dalla Torre von Thurnberg-Sternhof Carl [Karl] Wilhelm von

Artikel/Article: Über die Zitate der Lepidopteren in der "Reise der Novara". 240-243